



## Notfallbehandlung im Krankenhaus

24 Stunden  
für Sie da!



Katholisches Klinikum  
Koblenz • Montabaur

## Liebe Patientin, lieber Patient, liebe Angehörige,



Sie haben mit einer akuten Erkrankung oder Verletzung die Notaufnahme unseres Klinikums aufgesucht. Bei unserem Notfallteam aus erfahrenen Medizinerinnen und Pflegekräften sind Sie in guten Händen. Deren erste Aufgabe ist es, die Schwere Ihrer Erkrankung oder Verletzung festzustellen und dann schnellstmöglich alle notwendigen Maßnahmen einzuleiten. Ihre Gesundheit ist dabei unser wertvollstes Gut.

Wir wissen aber auch: Wer die Notaufnahme eines Krankenhauses aufsucht, egal ob als Patient oder Angehöriger, steht immer auch unter besonderem Stress, ist besorgt um die eigene Gesundheit oder die der Angehörigen. Mit dieser Broschüre möchten wir Ihnen hilfreiche Informationen an die Hand geben und wichtige Fragen beantworten.

- Wer ist eigentlich Notfallpatient?
- Was erwartet mich in der Notaufnahme?
- Wie funktionieren die Abläufe in einer Notaufnahme? Und warum entstehen manchmal Wartezeiten, obwohl ich doch selbst ein Notfall bin bzw. mein Angehöriger ein Notfall ist?

Die Notaufnahme des Katholischen Klinikums ist täglich rund um die Uhr besetzt und für Sie im Einsatz. Mit Ihrem Verständnis für die besondere Situation in einer solchen Notaufnahme helfen Sie uns, einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten zum Wohle aller Notfallpatienten unseres Klinikums.

  
Prof. Dr. med. Jan Maurer  
Ärztlicher Direktor

  
Thomas Geltenpoth  
Pflegedirektor

*und die Teams der  
Notaufnahmen des Katholischen Klinikums*

## Medizinische Notfälle erkennen und richtig handeln

Welche Möglichkeiten habe ich und was ist zu tun bei – möglicherweise plötzlich – auftretenden gesundheitlichen Beschwerden?

Nicht immer ist die Notaufnahme eines Krankenhauses die einzig richtige Wahl. Unterschieden wird nach lebensbedrohlichen und nicht-lebensbedrohlichen Situationen.

### Der Rettungsdienst

Bei einem medizinischen Notfall, der möglicherweise zu einer lebensbedrohlichen Situation führen kann, zählt jede Minute.

**Sofort den Notruf 112 wählen** sollten Sie bei folgenden Symptomen:

- **Bewusstseinsverlust oder Bewusstseinsstrübung**
- **Akuter, neu aufgetretener Brustschmerz**
- **Akute Atemnot**
- **Akute Lähmungen**

Der Rettungsdienst ist in der Regel in wenigen Minuten vor Ort, leistet notfallmedizinische Hilfe und transportiert den Patienten in eine Klinik.

### Der Hausarzt

Wenn Sie sich krank fühlen, es sich dabei offensichtlich aber nicht um einen lebensbedrohlichen Notfall handelt, sollte der Hausarzt stets Ihr erster Ansprechpartner sein. Außerhalb der Sprechzeiten sowie am Wochenende und an Feiertagen ist die Bereitschaftsdienstzentrale der niedergelassenen Ärzte Ihre Anlaufstelle.

**Bereitschaftsdienstzentrale im  
Brüderkrankenhaus in Montabaur**  
Tel.: 02602/122 865.

**Koblenzer Bereitschaftsdienstzentrale im  
Gemeinschaftsklinikum am  
Standort Kemperhof**  
Tel.: 116 117 (keine Vorwahl notwendig).

### Die Notaufnahme im Krankenhaus

Notaufnahmen sind vorrangig für die Behandlung von Patienten mit akuten Erkrankungen oder nach Unfällen vorgesehen. Einweisungen erfolgen durch den Rettungsdienst oder den Hausarzt. Selbsteinweisungen erfolgen durch Patienten, die sich ohne vorherigen Kontakt mit einem Arzt oder dem Rettungsdienst direkt mit einer Erkrankung oder Verletzung an die Notaufnahme im Krankenhaus wenden.

Das Aufsuchen einer Notaufnahme ist nicht mit einem Arztbesuch nach Terminvergabe zu vergleichen. **Da lebensbedrohliche Notfälle Vorrang bei der Behandlung haben, kann es zu längeren Wartezeiten kommen.**

In einigen Fällen können bei Patienten und Angehörigen subjektiv bedrohliche Symptome bestehen. Bei der Anamnese und durch die Untersuchungen stellt sich dann aber kein akut bedrohliches Krankheitsbild heraus, das einer sofortigen notfallmäßigen Behandlung bedarf. Bitte haben Sie auch Verständnis dafür, dass die weitere Behandlung dann ambulant wieder beim Hausarzt oder Facharzt erfolgt.

## Wie funktioniert eine Notaufnahme?

In einer Notaufnahme entspricht die Reihenfolge der Behandlung immer der medizinischen Notwendigkeit und Dringlichkeit und nicht der zeitlichen Reihenfolge, in der die Patienten in der Notaufnahme eintreffen. Bei Ihrer Ankunft schätzen zunächst speziell geschulte Pflegekräfte die Dringlichkeit Ihrer Behandlung ein. Diese Einschätzung hilft dabei, aus dem Kreis der Patienten in der Notaufnahme schnell und sicher diejenigen zu erkennen, die aufgrund der Art und Schwere der Erkrankung zuerst behandelt werden müssen.

Bitte haben Sie Verständnis, dass wir Patienten mit einer höheren Dringlichkeit ggf. vor Ihnen behandeln müssen. Das kann zu längeren Wartezeiten für Sie persönlich führen, die jedoch der Tatsache geschuldet sind, dass es weitere Patienten gibt, denen es noch schlechter geht als Ihnen.

Gerade außerhalb der normalen Sprechzeiten sowie an Feiertagen und am Wochenende kann es zu einem sehr hohen Patientenaufkommen in der Notaufnahme kommen. Unser Notfallteam versucht selbstverständlich, die Wartezeiten für Sie so kurz wie möglich zu halten.

### Ihre Wartezeit kann aber auch durch folgende Kriterien beeinflusst werden:

- In welchem Allgemeinzustand befindet sich der Patient?
- Haben die Ärzte freie Untersuchungskapazitäten?
- Sind im Augenblick die benötigten Diagnostikeinrichtungen (Röntgen, CT, MRT, Labor) frei?

Wenn möglich bringen Sie bitte folgende Unterlagen in die Notaufnahme mit:

- Einweisung des Arztes
- Krankenkassen-Versicherungskarte
- Medikamentenliste (wenn vorhanden)
- Arztbrief (wenn vorhanden)
- Impfausweis
- Röntgenbilder (wenn vorhanden)
- Bei Bedarf: Allergiepass, Herzschrittmacherpass, Marcumapass, Mutterpass, Implantpass

### Wir helfen Ihnen – helfen Sie auch uns!

Damit Sie eine bestmögliche Versorgung erhalten, ist ein reibungsloser Ablauf in der Notaufnahme sehr wichtig. Helfen Sie uns, indem Sie sich in den vorgesehenen Wartezonen aufhalten. Bitte bewahren Sie Ruhe und haben Sie Verständnis für die Prozesse in einer Notaufnahme. Bitte respektieren Sie die Privatsphäre anderer Patienten und sehen Sie davon ab, für Nachfragen Räume zu betreten, in denen andere Patienten behandelt werden. Sollte sich Ihr Zustand oder der Ihres Angehörigen verschlechtern, bitten wir Sie um einen entsprechenden Hinweis an das Notfallteam.

Diesen Informationsflyer dürfen Sie gerne nach Ihrer Behandlung mit nach Hause nehmen – bitte bewahren Sie diesen für den Notfall gut wieder auffindbar auf.

Wir danken für Ihr Verständnis und hoffen, dass wir Ihnen weiterhelfen können, wenn Ihr Weg Sie in unsere Notaufnahme führt.

## Lebensrettende Rufnummern

Polizei-Notruf _____	<b>110</b>
Feuerwehr / Rettungsdienst _____	<b>112</b>
Ärztlicher Bereitschaftsdienst _____	<b>116 117</b>
Notfall-Telefax für Gehörlose _	<b>0800 112 5566</b>
Giftnotruf _____	<b>06131 19240</b>
Notfallseelsorge _____	<b>0800 11 101 11</b>
Hilfstelefon Schwangere _____	<b>0800 40 40 020</b>
Kinder- u. Jugendtelefon _____	<b>0800 11 103 33</b>

## Fachbereiche des KKM

**Brüderhaus Koblenz \_\_\_\_\_ 0261 496-0**

- Unfallchirurgie
- Orthopädie
- Wirbelsäulenchirurgie
- Sportorthopädie
- Neurologie / Schlaganfall-Einheit

**Marienhof Koblenz \_\_\_\_\_ 0261 496-0**

- Kardiologie
- Pneumologie
- HNO
- Thoraxchirurgie
- Gynäkologie/Geburtshilfe

**Brüderkrankenhaus Montabaur \_\_ 02602 122-0**

- Kardiologie
- Pneumologie
- Gastroenterologie
- Urologie
- Viszeralchirurgie
- Unfallchirurgie
- Orthopädie / Wirbelsäulenchirurgie

